

Alltagsbetreuer: Mehr Betreuung für Menschen mit Demenz Cura Seniorencentrum Verden zieht positive Bilanz

Verden, 23. Februar 2010. Senioren, die von Demenz betroffen sind, brauchen im Alltag besondere Unterstützung – Motivation und Aktivierung sind dabei die zentralen Stichpunkte. Professionelle Pflegeeinrichtungen stehen damit vor einer großen Herausforderung. Das Cura Seniorencentrum Verden hat darauf reagiert und vor einem halben Jahr drei zusätzliche Mitarbeiter eingestellt, die sich ausschließlich um dementiell veränderte Bewohner kümmern. Möglich macht dies das Pflege-Weiterentwicklungsgesetz, nach dem zusätzliches Personal für die Betreuung von Bewohnern mit erhöhtem Betreuungsbedarf – wie zum Beispiel Menschen mit Demenz – eingestellt werden können. Die Kosten dafür übernehmen die Pflegekassen.

Die Ausbildung zum Alltagsbetreuer richtet sich meist an Quereinsteiger, und auch die neuen Mitarbeiter im Cura Seniorencentrum waren zuvor u.a. als Pflegeassistentin und in der Schülerbetreuung tätig. In einer mehrmonatigen Schulung und einigen Praktika erwarben sie die Grundlagen für den Umgang mit pflegebedürftigen Menschen und umfangreiches Hintergrundwissen zum Krankheitsbild der Demenz. Im Mittelpunkt steht dabei immer der einzelne Betroffene: „Jeder demente Bewohner erhält eine eigene Planung, wo genau aufgeführt ist, was seine individuellen Bedürfnisse sind und welche darauf abgestimmten Maßnahmen mit ihm durchgeführt werden“, erläutert die Einrichtungsleiterin Petra Mundt den Ansatz. Das Programm reicht von der Einzelbetreuung bis zu vielfältigen Gruppenangeboten. Zentral bei der Einzelbetreuung ist die sogenannte Erinnerungspflege: Mit Hilfe von Büchern, Fotos und Aromen werden positive Gefühle, die mit Situationen aus der Vergangenheit der Senioren verbunden sind, hervorgerufen. Die Gruppenangebote wie Sitztanz, Basteln und Kochen fördern dagegen körperliche Fähigkeiten und Gemeinschaftserlebnisse.

Nach den ersten Monaten zeichnet sich klar ab, dass die Alltagsbetreuer einen Gewinn für die gesamte Einrichtung darstellen. Die Zusammenarbeit mit den anderen Berufsgruppen ist präzise abgestimmt und gibt den Bewohnern Sicherheit und Struktur in den Tagesablauf. Neuankömmlingen wird durch die Begleitung das Einleben wesentlich erleichtert. „Insgesamt lässt sich ein durchweg positives Fazit ziehen“, erklärt Petra Mundt: „Die Beziehungen untereinander haben sich vertieft; unter den Bewohnern haben sich sogar Freundschaften gebildet, die durch die angebotenen Gruppenaktivitäten unterstützt werden.“

Wer mehr über die Tätigkeiten der Alltagsbetreuer und die Einrichtung im Allgemeinen erfahren möchte, ist herzlich eingeladen einfach vorbeizukommen. Die Adresse lautet: Hohe Leuchte 25, 27283 Verden. Rückfragen beantwortet gerne Einrichtungsleiterin Petra Mundt unter 04231/95696-0.

Pressekontakt:

Petra Mundt
Einrichtungsleiterin

CURA Seniorencentrum Verden

Hohe Leuchte 25

27283 Verden

Telefon: 04231/95696-0

verden.einrichtung@cura-ag.com

www.cura-ag.com